Presseinformation

13. Juni 2005

Hochwasserkatastrophe in Bulgarien

Auch NÖ Feuerwehr hilft

Seit fast zwei Wochen versinkt der Norden Bulgariens im Hochwasser. Nach dem Eintreffen eines Internationalen Hilfeersuchens bei der NÖ Landeswarnzentrale wurden auch beim Niederösterreichischen Feuerwehrverband intensive Vorbereitungen für einen Auslands-Katastropheneinsatz gestartet. Binnen weniger Stunden formierte sich ein Hilfskontingent. In einem ersten Schritt wurden am Samstag 50.000 Sandsäcke in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln verladen. Den Transport nach Bulgarien führen Spezialkräfte des Katastrophendienstes des NÖ Landesfeuerwehrverbandes durch. Neun freiwillige Helfer sind bereits gestern Nachmittag mit zwei Fahrzeugen im Katastrophengebiet in der Nähe der Hauptstadt Sofia eingetroffen.

In Niederösterreich lagern bei den niederösterreichischen Feuerwehren rund 1 Million Sandsäcke für den Ernstfall. Die nun ausgegebenen Sandsackbestände werden unverzüglich wieder angekauft.

„Es ist für uns Niederösterreicher selbstverständlich, rasch zu helfen. Beim August-Hochwasser 2002 haben wir am eigenen Leib verspürt, was es heißt, rasch und unbürokratisch Hilfe und Unterstützung zu bekommen“, betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz, Dipl.Ing. Stefan Kreuzer, Telefon 02742/9005-13190.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at